

Teilnehmerinformation zur Studie:

COVID-19 bei Versicherten der BGW – Nachverfolgung der Erkrankungsverläufe (long-COVID)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BGW führt zu den Folgen von COVID-19-Infektionen eine Studie durch. Mit dieser Studie soll ein besseres Verständnis über die Erkrankung, deren Schwere und Dauer sowie ihrer Auswirkungen auf die Lebensqualität bei den Versicherten nach einer überstandenen COVID-19-Infektion gewonnen werden. Die BGW hat das unabhängige Forschungsinstitut CVcare (Competenzzentrum für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) beauftragt, die Studie durchzuführen.

Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig. Bitte lesen Sie die beiliegende Teilnehmerinformation und die Einwilligungserklärung sorgfältig durch und nehmen Sie sich ausreichend Zeit für Ihre Entscheidung zur Teilnahme an diesem Projekt. Ihre Teilnahme hat keinen Einfluss auf Ihr Berufskrankheiten-Verfahren, auch bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile im Anerkennungsverfahren.

Worum geht es in der Studie long-COVID?

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat seit Beginn des Jahres 2020 weltweit bei Millionen Menschen eine Infektion, COVID-19, verursacht. Auch bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst und der Wohlfahrtspflege gibt es viele Erkrankte. Bis Anfang Dezember 2020 wurden bei der BGW 26.962 Verdachtsanzeigen auf eine beruflich bedingte COVID-19-Infektion gestellt. Inzwischen mehren sich die Berichte über Langzeitfolgen einer COVID-19-Erkrankung (long COVID genannt), in denen Betroffene von leichten Beschwerden bis zu starken gesundheitlichen Einschränkungen berichten. Das Wissen über diese Folgen ist bisher gering. Zudem ist unklar, wie viele Menschen dies betrifft und wie lange sie mit den Auswirkungen von SARS-CoV-2 zu tun haben.

Ziel dieser Studie ist es, Infektionsverläufe von Betroffenen mit einer COVID-19-Infektion und mögliche Langzeitfolgen zu untersuchen. Wir schreiben Sie an, da von Ihnen 2020 eine Verdachtsanzeige auf eine beruflich bedingte COVID-19-Infektion bei der BGW eingegangen ist. Wir möchten Sie bitten, an der Studie teilzunehmen. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, die Erkrankung besser zu verstehen und damit den Bedarf von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen an die Bedürfnisse der Versicherten anpassen zu können.

Wie läuft die Studie ab und was kommt auf mich zu?

Im Rahmen der Studie werden Angaben zu Ihrer COVID-19-Infektion und ihrer aktuellen Gesundheitssituation erhoben. Hierzu erhalten Sie einen Fragebogen, in dem Sie zu verschiedenen Themenbereichen befragt werden. Dazu gehören:

- Angaben zu Tätigkeit und Arbeitsbereich
- Zeitpunkt und Art der Testung auf SARS-CoV-2
- Symptome von COVID-19
- Behandlung und Rehabilitation
- Aktueller Gesundheitszustand und andauernde Beschwerden
- Arbeits- und Leistungsfähigkeit
- Psychische Gesundheit



Die erste Befragung (Zeitpunkt t1) dient der Erhebung aller relevanten Basisdaten sowie Ihres aktuellen Gesundheitszustandes und Ihrer Arbeits- und Leistungsfähigkeit. Zu ihrer gesundheitlichen Situation sind zwei weitere Befragungen 6 und 12 Monate nach der ersten Befragung (Zeitpunkt t2 und t3) geplant. Mit diesen Befragungen hoffen wir auch die Spätfolgen von COVID-19-Infektionen zu erfassen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie auch an den Folgebefragungen (t2 und t3) teilnehmen. Wenn die Auswertung zeigt, dass Versicherte auch nach einem Jahr noch unter Folgeerkrankungen einer COVID-19-Infektion leiden, ist eine Fortsetzung der Studie geplant.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

Es grüßt Sie das Studienteam

Ansprechpartnerinnen	
<p>Dr. Madeleine Dulon Telefon: 040-20207 3227 E-Mail: Madeleine.Dulon@bgw-online.de</p>	<p>Dr. Claudia Peters Telefon: 040-7410-59702 E-Mail: c.peters@uke.de</p>